



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

INFECTOSOOR[®] Mundgel

Gel zur Anwendung in der Mundhöhle 20 mg/g
Wirkstoff: Miconazol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss INFECTOSOOR Mundgel jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist INFECTOSOOR Mundgel und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel beachten?
3. Wie ist INFECTOSOOR Mundgel anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist INFECTOSOOR Mundgel aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST INFECTOSOOR MUNDGEL UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?
INFECTOSOOR Mundgel ist ein pilztötendes Mittel gegen Pilzbefall (Antimykotikum). INFECTOSOOR Mundgel wird zur Behandlung von Hefepilzinfektionen der Mundschleimhaut (Mundsoor) angewendet.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON INFECTOSOOR MUNDGEL BEACHTEN?

INFECTOSOOR Mundgel darf nicht angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Miconazol oder einen der sonstigen Bestandteile von INFECTOSOOR Mundgel sind.
 - wenn Sie an einer Lebererkrankung leiden.
 - wenn Sie gleichzeitig eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:
 - blutgerinnungshemmende Arzneimittel zum Einnehmen (orale Antikoagulantien, z. B. Warfarin),
 - bestimmte Arzneimittel gegen Allergien (Terfenadin und Mizolastin),
 - Cisaprid (Arzneimittel zur Behandlung gestörter Bewegungsabläufe im Magen-Darm-Trakt),
 - bestimmte Schlaf- oder Beruhigungsmittel (Triazolam, Midazolam zum Einnehmen),
 - bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (Chinidin und Dofetilid),
 - Pimozid (Arzneimittel gegen psychotische Störungen) oder
 - bestimmte Arzneimittel zur Cholesterinsenkung, wie Simvastatin und Lovastatin.
- (Siehe auch "Bei Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel mit anderen Arzneimitteln".)

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel ist erforderlich

- bei erstmaligem Auftreten der Erkrankung.
 - wenn bei Ihnen bzw. Ihrem Kind während der vergangenen 12 Monate mehrmals derartige Pilzinfektionen aufgetreten sind.
 - wenn sich das Krankheitsbild verschlimmert oder nach 5 Tagen keine Besserung eintritt.
 - vor der Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel bei Säuglingen bis 6 Monate.
- Wenn einer dieser Punkte bei Ihnen zutrifft, befragen Sie bitte Ihren Arzt.

Bei Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparatgruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit INFECTOSOOR Mundgel beeinflusst werden.

Arzneimittel, die über ein bestimmtes Enzymsystem der Leber (Cytochrom P-450) abgebaut werden, können in ihrer Wirkung und ihren Nebenwirkungen verstärkt werden.

Dies betrifft alle im Abschnitt "INFECTOSOOR Mundgel darf nicht angewendet werden" genannten Arzneimittel und zusätzlich folgende Arzneimittel, deren Dosierung bei gleichzeitiger Anwendung von Miconazol gegebenenfalls reduziert werden sollte:

- bestimmte Arzneimittel gegen AIDS (HIV-Protease-Inhibitoren) wie Saquinavir;
- Arzneimittel zur Behandlung von "Krebs" (Zytostatika) wie Vinca-Alkaloide, Busulphan und Docetaxel;
- bestimmte Arzneimittel gegen Bluthochdruck wie Dihydropyridine und möglicherweise Verapamil;
- Arzneimittel zur Herabsetzung der Immunabwehr (Immunsuppressiva): Ciclosporin, Tacrolimus, Sirolimus (= Rapamycin);
- Tabletten gegen erhöhte Blutzuckerwerte (orale Antidiabetika);
- bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Krampfleiden: Carbamazepin, Phenytoin;
- Alfentanil, ein starkes Schmerzmittel;
- Sildenafil, ein Arzneimittel zur Behandlung männlicher Impotenz;
- bestimmte Schlaf- oder Beruhigungsmittel wie Alprazolam, Midazolam i.v., Buspiron, Brotizolam;
- bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Tuberkulose, wie Rifabutin;
- Methylprednisolon, ein Arzneimittel gegen Entzündungen;
- Trimetrexat, ein Arzneimittel gegen eine bestimmte Form von Lungenentzündung;
- Ebastin, ein Arzneimittel gegen Allergien;
- Reboxetin, ein Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen;
- Tobramycin, ein Antibiotikum.

Kombinationen mit systemisch anwendbaren Arzneimitteln gegen Pilzkrankungen (Polyenantimykotika, z.B. Amphotericin B) sind zu vermeiden.

Bei Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Wenden Sie INFECTOSOOR Mundgel nach den Mahlzeiten an.

Schwangerschaft und Stillzeit

INFECTOSOOR Mundgel sollte nicht in den ersten 3 Monaten der Schwangerschaft angewendet werden. Ab dem 4. Monat der Schwangerschaft sollte INFECTOSOOR Mundgel nur auf ausdrückliche Anweisung des Arztes angewendet werden.

Es ist nicht bekannt, ob der Wirkstoff in die Muttermilch übergeht. INFECTOSOOR Mundgel sollte während der Stillzeit nur auf ausdrückliche Anweisung des Arztes angewendet werden.

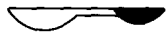
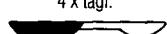
Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. WIE IST INFECTOSOOR MUNDGEL ANZUWENDEN?

Wenden Sie INFECTOSOOR Mundgel immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Säuglinge:	4 x tägl. 	4 x täglich 1 kleiner Messlöffel (1 ml Gel)
Kinder und Erwachsene:	4 x tägl. 	4 x täglich 1 großer Messlöffel (2 ml Gel)

Art der Anwendung

Gel zur Anwendung in der Mundhöhle.

Wenden Sie INFECTOSOOR Mundgel über den Tag verteilt 4-mal *nach* den Mahlzeiten an. Verwenden Sie zum Abmessen der Dosis den beiliegenden Doppel-Messlöffel. Füllen Sie den entsprechenden Messlöffel bis zum Rand *gestrichen* mit Mundgel. Der kleine Messlöffel enthält 1 ml Gel (= 1,25 g), entsprechend 25 mg Miconazol, der große Messlöffel enthält 2 ml Gel (= 2,5 g), entsprechend 50 mg Miconazol.

Tragen Sie das Mundgel mit einem sauberen Finger auf die Mundschleimhaut auf und verteilen Sie es gleichmäßig.

Wenn Sie INFECTOSOOR Mundgel bei Säuglingen und Kleinkindern anwenden:

- tragen Sie das Mundgel in kleinen Einzelportionen auf.
- geben Sie das Gel vorne in den Mund und keinesfalls in den Rachen.

Das Gel soll möglichst lange im Mund behalten und dann geschluckt werden.

Hinweis:

Die Dosisangaben gelten lediglich als Richtwerte. Je nach Größe der Mundhöhle kann z. B. bei kleinen Säuglingen eine geringere oder bei manchen Erwachsenen eine größere Menge erforderlich sein, um die Schleimhaut damit dünn einzustreichen.

Dauer der Anwendung

Üblicherweise gehen die Anzeichen des Mundsoors innerhalb der ersten 5 Tage nach Beginn der Behandlung deutlich zurück. Setzen Sie die Behandlung mindestens 1-2 Tage über das Verschwinden der Beschwerden hinaus fort. Falls erforderlich kann die Behandlung auf 1-2 Wochen verlängert werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von INFECTOSOOR Mundgel zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge INFECTOSOOR Mundgel angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel Mundgel aufgetragen haben, kann es zu Erbrechen und Durchfällen kommen.





Sollten Sie ungewöhnliche Krankheitszeichen feststellen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Arzt in Verbindung.

Wenn Sie die Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel vergessen haben
Holen Sie eine vergessene Anwendung nach und führen Sie die Behandlung in gewohnter Weise weiter.

Wenn Sie die Anwendung von INFECTOSOOR Mundgel abbrechen
Die Behandlung sollte, wie unter "Dosierung" beschrieben, durchgeführt werden, auch wenn die Krankheitszeichen (Symptome) schon beseitigt sind. Die Infektion kann immer noch bestehen und möglicherweise wieder ausbrechen, wenn das Mittel zu früh abgesetzt wird.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann INFECTOSOOR Mundgel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten

Gelegentlich kann es zu Übelkeit und Erbrechen kommen. Nach längerer Anwendung kann es zu Durchfall kommen. Selten sind allergische Reaktionen möglich.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5. WIE IST INFECTOSOOR MUNDGEL AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem Verfalldatum nicht mehr verwenden. Dieses finden Sie auf der Faltschachtel nach "Verwendbar bis" sowie auf der Tubenfalz. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Die Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen beträgt 8 Wochen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was INFECTOSOOR Mundgel enthält:

Der Wirkstoff ist: Miconazol
1 g Gel enthält 20 mg Miconazol.

Die sonstigen Bestandteile sind: Polysorbat 20, Saccharin-Natrium, Kartoffelstärke, Orangen-Aroma, Kakao-Aroma, Ethanol 96%, Glycerol, gereinigtes Wasser.

Wie INFECTOSOOR Mundgel aussieht und Inhalt der Packung

INFECTOSOOR Mundgel ist ein weißliches Gel zur Anwendung in der Mundhöhle und in Packungen mit 20 g und 40 g erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH, Von-Humboldt-Str. 1, 64646 Heppenheim, www.infectopharm.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet: 08/2006

Hinweise für die besorgten Eltern von erkrankten Kindern!



Liebe Eltern!

Ihr Kind hat Mund- oder Rachensoor, eine Erkrankung, die sehr häufig und bevorzugt bei Säuglingen und kleinen Kindern auftritt. Sie haben diese Erkrankung an den weißen Belägen auf den Schleimhäuten erkannt. Es handelt sich um eine Infektionskrankheit, ausgelöst von Hefepilzen. Ihr Arzt oder Apotheker hat Ihnen für Ihr Kind INFECTOSOOR Mundgel verordnet bzw. empfohlen und weitere Anweisungen gegeben, die Sie genau befolgen sollten. Schon bald kann es Ihrem Kind dann wieder besser gehen.

Der Hefepilz, der von den Wissenschaftlern *Candida albicans* genannt wird, kommt fast ausschließlich beim Menschen vor. Dort kann er den Darm oder auch die Schleimhäute von Mund und Rachen besiedeln. Außerhalb des menschlichen Körpers ist dieser Pilz praktisch nicht lebensfähig. Auf Säuglinge wird dieser Pilz leicht übertragen. Einige werden bereits während der Geburt angesteckt. Auch beim Stillen durch die Mütter oder indirekt durch Gegenstände, z. B. durch Schnuller oder Sauger, ist eine Übertragung möglich. Am 5. Tag nach der Geburt beherbergen schon mehr als die Hälfte aller Säuglinge diesen Pilz in der Mundhöhle. Mit zunehmendem Alter nimmt ihre Zahl noch ständig zu. Sie sehen also selbst, dass eine Infektion mit diesem Pilz völlig normal und auch nicht vermeidbar ist. Sie brauchen sich deshalb keine Vorwürfe zu machen, genauso wenig, wie zu suchen, wo ihr Kind infiziert worden sein könnte.

Bei etwas größeren Kindern und bei Erwachsenen sorgt in aller Regel das Immunsystem dafür, dass sich diese Pilze nicht übermäßig vermehren und so dem menschlichen Organismus keine Schäden zufügen können. Sie befinden sich z. B. bei vielen gesunden Menschen in geringer Anzahl als harmlose

Bewohner im Darm, ohne sie in irgendeiner Weise krank zu machen. Wie gesagt - dies verdanken wir unserer körpereigenen Infektabwehr, die uns zuverlässig vor krankmachenden Erregern schützt.

Gerade bei Säuglingen und sehr kleinen Kindern ist die Leistungsfähigkeit der körpereigenen Infektabwehr aber noch nicht vollständig ausgebildet, da das Immunsystem in den ersten Lebensmonaten zunächst heranreifen muss. Vor allem bei den Kleinsten können sich die Hefepilze daher besonders leicht unkontrolliert vermehren und zu Krankheiten führen, besonders häufig in Form des Mundsoors. Dagegen braucht Ihr Kind Hilfe, weil die körpereigene Abwehr es noch nicht alleine schafft. Diese zusätzliche Hilfe kommt von INFECTOSOOR Mundgel, das vor allem für Säuglinge und Kinder entwickelt wurde.

INFECTOSOOR Mundgel enthält einen seit vielen Jahren bewährten Wirkstoff, der die Hefepilze gemeinsam mit der körpereigenen Abwehr Ihres Kindes bekämpft. Das Mundgel haftet besonders gut an der Mundschleimhaut, sodass die Pilze dem Wirkstoff über lange Zeit ausgesetzt sind. Daher ist es ausreichend, wenn Sie das Mundgel 4-mal am Tag anwenden.

Führen Sie die Behandlung so lange durch, bis keine weißen Mundsoorbeläge mehr zu sehen sind. Bei Säuglingen und Kleinkindern mit Mundsoor ist dies bei konsequenter Gabe meist bereits nach 5 Tagen der Fall. Falls erforderlich, kann INFECTOSOOR Mundgel jedoch ohne Bedenken auch über 1 bis 2 Wochen angewendet werden.

Versuchen Sie, die Mundschleimhaut Ihres Kindes möglichst wenig zu reizen, z. B. indem Sie auf den Schnuller so weit wie möglich verzichten. Verwenden Sie bei „Flaschenkindern“ nur gut ausgekochte Flaschen und Sauger, um eine erneute Ansteckung zu verhindern. Bei gestillten Kindern kann es manchmal erforderlich sein, auch die mütterliche Brust mit einem geeigneten Medikament zu behandeln. Falls Sie entzündete Stellen an Ihren Brustwarzen haben, weisen Sie bitte Ihren Arzt darauf hin.

Gute Besserung
wünscht

© Copyright 2006 by
INFECTOPHARM
Arzneimittel mit Consilium

G100698
Code 694

02/08

080511/05-G

